

Aktuelle Medieninformation

Angelernte Unterhaltsreiniger/in verdient mindestens CHF 3'422 Mindestlohn der Gebäudereiniger/in EFZ bei CHF 4'240

Der Mindestlohn von GebäudereinigerInnen mit abgeschlossener Lehre EFZ beläuft sich aktuell auf CHF 4'240. Damit liegt er deutlich über dem Mindestlohn von zahlreichen anderen Branchen.



Karin Funk,
Geschäftsführerin von
Allpura

Die kürzlichen Medienreaktionen auf das gerade publizierte Lohnbuch 2018 veranlassen Allpura, den Verband Schweizer Reinigungsunternehmen, die Ausführungen zu den Löhnen im Bereich Gebäudereinigung zu präzisieren. Allpura-Geschäftsführerin Karin Funk erklärt: «Wir stellen fest, dass immer wieder die ungelerten bzw. angelernten Arbeitskräfte in der Unterhaltsreinigung mit den gelernten GebäudereinigerInnen EFZ gleichgesetzt oder verwechselt werden. Das verhindert, dass sich junge Menschen für eine Lehre in der Gebäudereinigung entscheiden. Diese sind jedoch sehr gesucht. In der Wachstumsbranche Reinigung mit den hervorragenden Zukunftsaussichten zum Beispiel im Facility Management sind Kader mit abgeschlossener Berufsausbildung Gebäudereiniger/in EFZ und den Weiterbildungen zur Berufsprüfung (BP) und zur Höheren Fachprüfung (HFP) ausgesprochen gefragt. Der Arbeitsmarkt saugt sie buchstäblich auf.» Gebäudereiniger mit einer abgeschlossenen Berufslehre EFZ werden auf Niveau Spezialreiniger II bezahlt; dies entspricht einem Mindestlohn von CHF 4'240. Ab dem 24. Lebensjahr erhalten Gebäudereiniger EFZ den Lohn des Spezialreinigers III von CHF 4'877.

Gebäudereiniger/in als Lehre



Seline Ackermann hat ihre Lehre als
Gebäudereinigerin mit Bestnoten
abgeschlossen.

Angehende Gebäudereiniger/innen EFZ und EBA werden im korrekten Umgang mit Reinigungs- und Pflegemitteln geschult. Sie lernen sicher mit Chemikalien umzugehen, kennen Hunderte von Materialien und die dazugehörige korrekte Reinigung; und sie beherrschen die Bedienung von Geräten wie Hochdruckreiniger, Kehr- und Saugmaschinen und Hebebühnen. Die Lernenden haben im Alltag viel mit Menschen zu tun, lernen unterschiedliche Orte kennen, arbeiten selbstständig und übernehmen Verantwortung. Die 20-jährige Seline Ackermann hat ihre Lehre als Gebäudereinigerin als eine der besten ihrer Jahrgangs abgeschlossen. Insgesamt seit vier Jahren ist sie im Lehrbetrieb tätig. Sie erklärt: «Ich schätze die tägliche Abwechslung. In unserem Beruf arbeitet man an den

verschiedensten Orten und erfüllt in wechselnden Teams immer wieder neue Aufträge». Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, braucht es neben einer gewissen Flexibilität fundiertes technisches Know-how und tadellose Umgangsformen im Kontakt mit den Kunden. Für Ackermann ist klar: «Sauberkeit und Hygiene werden immer gefragt sein. Deshalb sind gut ausgebildete Leute sehr gesucht.» Professionelle Reinigung erfordert heute anderes Wissen, andere Geräte, Reinigungsmittel oder Abläufe als damals, als die Putzkraft nur mit Besen, Eimer und Lappen unterwegs war.

Karrierechancen für Gebäudereiniger/in

Die Reinigung in den unterschiedlichsten Gebieten, von Freizeitanlagen über Spitäler, Alten- und Pflegeheimen, Industrie- und Fabrikanlagen zu Restaurant und Hotels stellen hohe Anforderungen an das Reinigungspersonal. Deshalb verfügen ausgebildete Fachkräfte über vielversprechende Perspektiven. Zu den möglichen zusätzlichen Tätigkeiten zählen zum Beispiel Akquisition,

Auftragsabwicklung, Kostenkontrolle und Personalführung. Die Weiterbildungen ermöglichen Führungsaufgaben auf unterschiedlichen Ebenen – bis zu Kaderstufen in grossen Unternehmen – oder geben das Rüstzeug zur Geschäftsleitung eines eigenen Betriebes.

Unterhaltsreinigung ist Teilzeitarbeit

Un- bzw. angelernte Unterhaltsreiniger verdienen in den ersten drei Jahren einen Mindestlohn von CHF 3'422 – doch wie Karin Funk erläutert, arbeiten nur wenige Vollzeit: «Die Unterhaltsreinigung ist im Gegensatz zu der Tätigkeit als Gebäudereiniger/in EFZ in der Regel eine Teilzeitbeschäftigung, die zu Randstunden am Abend oder am Morgen ausgeführt wird. Die Arbeitskräfte kommen meistens auf ein Pensum von acht bis zehn Stunden pro Woche. Sie absolvieren firmeninterne oder externe Weiterbildungen zu Spezialthemen der Reinigung. Dies wird von der Paritätischen Kommission der Reinigungsbranche speziell gefördert.»

Allpura vertritt als Arbeitgeberverband die Schweizer Reinigungsbranche, die in der Deutschschweiz in rund 2500 Unternehmen über 65'000 Mitarbeitende beschäftigt und einen geschätzten Umsatz von CHF 2 Mrd. erzielt.

allpura.ch

Fotos und Pressematerial: <https://share.iriswirz.com/s/DXotoHRPxmQswJa>

Informationen: Iris Wirz c&p communications, Tel. 043 500 52 88, allpura@iriswirz.com